

Jung

10 Am 1ten März 1810.

Ich habe mir unlängst die Freyheit genommen, Euer
 gnädige Herr von meinem Wunsch zu schreiben, daß
 die: Bardeob Frauenzettel für ein Archiv fest-
 setzen und unvollständigen müßten. Unmöglich kann
 ich dazu eine gewandtere Feder und ein richtiges Ge-
 schäft; als das Ihrige in Anspruch nehmen. Ich würde
 sehr also meine Bitte auf das Höflichste und ange-
 legentlichste, um so mehr, je unvollständiger Bardeob
 selbst für die alte Geschichte ist, da es Linnae, Leona,
 Arria, Santhea, Casparibbe, ja nicht einmal Archi-
 damiens gedrukt, die das Defizit in der Kunst der
 Lagädemonischen Kunst geuang, sein Arbeit zuvörderst
 zu verbessern, das bey Anwenden der Freyheit alle
 Frauen auf Carta in die Freyheit ^{gebrauch} wissen wollten, als
 wenn sie nicht eben so begehren können mit dem Va-
 terlande zu leben oder zu sterben, und die isam
 fuhrl, den König Agis mit Gleichmuth, als eine

Oben seiner großen Glanz haben sich im Leben
beweisen sah.

Exponieren (A. 41.) in der beifolgenden Preis
Kardinal nicht minder die wertvollste Spielart.
Ich lege noch einige Materialien zur geistlichen Be-
weiseren heran bei, besetze mir aber noch einige
Aufschriften noch nachzutragen, die sich eignen die für
gegenstand zum Ziele hergestrichelt haben.

Der Geist der Mittelalter und der Littera-
tur, die Minnesänger und die Minnegeister sind
sehr merkwürdige Erscheinungen, die eben dahin gehören.

Die Jungfrau von Orleans spricht mir nach
allen Varianten, die man über sie hat, und trotz der
süßlichen und zartlichen Herabwürdigung durch Shakespeare
und Voltaire und trotz der langweiligen und
fast lächerlichen Lobes chapelains das ehrenwürdigste, ein-
geliche Phänomen, denn Johanna hat immer an sich
selbst ausgezeichnete Nationen unter der Welt.

eingeschläft und fuzogad arllysten, wanderten Gfow
vinter, befristigt. Ich wiche ichtwergen noch einige fir
stosiffe zueichsel and dem Margenblatte nach, die mir
abro Non gas Limes fopbligkeit fimeu. Es wäro
um alle listosiffe glaubwürdigkeit gotsan, wenn solch
negatide und fragmentosiffe fimeuiffe fimeuiffe soll-
ten, den glauben so wiler, das auf zuefenden fuf-
fimeuiffe zu gotsünnen. - Nicht wogoffen das
wäro, mit welfer gloie defilles fofamend hängt
und fimeuiffe, dief jende wolkendste fimeuiffe
Limeuiffe im fraft fahr.

(Diefe ganze Woch finge fallen dief einige in-
auf fimeuiffe Leubten wäro ich mir in den Lameuden
fagen die fimeuiffe welfer, fimeuiffe, güdige fimeuiffe, meine
Worfung zu bringend, und den ganzen Gegenstand nach
wäro mit fimeuiffe zu besprengend. Ich wüffte, die wäro
so güdige, mir im den Lameuden Wamithage, zuefend
12 und 1 Woch fimeuiffe zu bestimeuiffe, wo ich fimeuiffe

1809

am eunigsten Wan iforo Zeit rauber,

Die egyptische Erzählung, die der Antiquar
 umt einige Tage anstellt, werden Sie gestern er-
 fallen haben. — Allen und neuen Linn habe ich
 noch gestern Kaufmännig, wie mir ich Hasekka be-
 fändigte, mit Admittitur erledigt, und ich selbst
 ihm: Sofe Danigud, dem Antiquar Sartory zu-
 geschickt:

(Gemeinlich Sie mit gewohnter Güte den
 Ausdruck meines herzlichsten Befehlens und
 Begehrens.)

J. Forstner

